

## Erfahrungsbericht über den Auslandsaufenthalt

<b>Name:</b>		<b>Austausch im:</b>	<b>SoSe 2023</b>
		(akademischen Jahr)	
<b>Studiengang:</b>	<b>Raumplanung</b>	<b>Zeitraum (von bis):</b>	<b>26/02/2023- 23/07/2023</b>
<b>Land:</b>	<b>Italien</b>	<b>Stadt:</b>	<b>Rom</b>
<b>Universität:</b>	<b>Università degli Studi Roma Tre</b>	<b>Unterrichts- sprache:</b>	<b>Italienisch, Englisch</b>
<b>Austauschprogramm:</b> (z.B. ERASMUS)		<b>Erasmus</b>	

Angaben zur Zufriedenheit während des Aufenthalts:  
(Zutreffendes bitte ankreuzen)

	1 (niedrig)	2	3	4	5 (hoch)
Soziale Integration:					X
Akademische Zufriedenheit:				X	
Zufriedenheit insgesamt:					X

ECTS-Gebrauch:    JA: **X**            NEIN:

### Vorbereitung

#### Bewerbung / Einschreibung

(z.B. Bewerbungsschreiben, Fristen, zeitlicher Ablauf, Zusammenstellung des Stundenplans (mit/ohne ECTS))

Die Bewerbung an der TU Dortmund verlief unkompliziert. Nach der ERASMUS Infoveranstaltung im WiSe 2021/22, begann die erste Phase der Bewerbung. Man musste ein Motivationsschreiben und eine Auflistung der Wahlunis abschicken. Da meine erste Wahl nicht möglich war, wurde mir ein Platz für meine zweite Prio Rom angeboten. Ich habe das Angebot angenommen. Das Learning Agreement und Garant Agreement mussten vor der Abreise abgeschickt werden. Vor Ort habe ich mein Learning Agreement und den Stundenplan aufgrund zeitlicher Überschneidungen angepasst.

#### Finanzierung (z.B. Auslands-Bafög, ERASMUS-Förderung, anderen Stipendien, etc.)

Ich habe die ERASMUS+-Förderung + SocialTopUp Zuschuss bekommen. Zu Anfang des Aufenthaltes wurden 80% ausgezahlt, die restlichen 20% bekommt man nach Anschluss des Aufenthaltes und mit Einreichung aller notwendigen Dokumente. Zudem habe ich noch Auslands-Bafög bezogen. Allein von der Erasmus-Förderung kann man sich das Semester nicht finanzieren.

#### Dokumente (z.B. Visa, Aufenthaltsgenehmigung, Reisepass, etc.)

Personalausweis reicht aus. Außerdem wird der Code-Fiscale benötigt, z.B. für Mietvertrag oder ÖPNV-Monatsticket.

#### Sprachkurs (im Heimatland oder an der TU Dortmund, online, etc.)

Als ich erfahren habe, dass es nach Rom geht, habe ich an zwei Italienisch-Sprachkursen an der TU teilgenommen. Zudem habe ich eine Sprachkurs in Rom abgelegt. Dafür musste ich einen

Einstufungstest an der Roma Tre machen und wurde dem A2-Kurs zugewiesen. Das Niveau war höher als an der TU. Die Kurs wird ausschließlich auf Italienisch unterrichtet.

## Während des Aufenthalts

### **Ankunft** (z.B. Anreise, Einschreibungsformalitäten; Einwohnermeldeamt)

Ich bin am 26.02.2023 von Köln-Bonn nach Rom-Fiumicione geflogen. Netterweise haben mich meine Vermieter am Flughafen abgeholt. Es gibt aber auch die Möglichkeit mit dem Bus oder Regionalzug zum Termini für 7€ zu fahren, die Fahrt dauert 40 min. Der Leonardo-Express ist etwas schneller, kostet aber 14€.

### **Campus** (Ansprechpartner (z.B. International Office, Koordinatoren, etc.), Mensa, Cafeteria, Bibliothek, Computerräume)

Die Universität Roma Tre ist vor allem im Süden Roms (Testaccio, Garbatella, San Paolo) lokalisiert. Mit Ausnahme des Sprachkurses, fanden meine Vorlesungen an der Fakultät von Architektur in Testaccio statt. Die Vorlesungsräume waren gut ausgestattet, und es gab reichlich Arbeitsräume. Im Außenbereich gab es Tischgruppen. Die Fakultät hat keine Mensa, doch der Testaccio-Markt befindet sich unmittelbar hinter der Fakultät mit reichlich Auswahl an verschiedenen Gerichten. Das Café Tevere am Eingang zum Gelände ist eine beliebte Anlaufstelle für Studierende und Professoren.

Ein Tipp: Donnerstags gibt's dort Aperol für 3€. Nach den Vorlesungen versammeln sich die Studierenden dort.

### **Vorlesungen** (z.B. Prüfungen, ECTS, Studienaufbau, Professoren, erforderliches Sprachniveau etc.)

Ich habe zwei Vorlesungen auf Englisch und einen Sprachkurs belegt. Zusätzlich habe ich ein Travelbook erstellt, das mir zwei zusätzliche Credits einbrachte. Im Sommersemester gab es nur zwei Englisch sprachige Kurse, welche überwiegend von Erasmus-Studenten besucht worden sind. Nach Absprache mit den Professoren, war es möglich die Prüfung einer italienischen Vorlesung auf Englisch zu absolvieren.

Während der Vorlesungen wurden Spaziergänge durch die Stadt gemacht. Die Professoren sind hilfsbereit und zuvorkommend und beendeten den Kurs sowie machten Pausen nach ihrem eigenem Ermessen.

### **Wohnen** (z.B. Wohnmöglichkeiten, Wohnungssuche/-ausstattung, Miete, Kautions, Wohngeld etc.)

Ich habe sehr erst im Dezember mit der Wohnungssuche begonnen, was schon sehr knapp war. Ich habe dann durch Glück über Bekannte eine Wohnung in der Nähe zum Vatikan gefunden. Es war ein Einzelapartment.

Ich empfehle, so früh wie nur möglich mit der Suche nach einer Wohnung zu beginnen. Da der Wohnungsmarkt in Rom sehr voll ist und die besten Angebote am schnellsten weg sind. Viele Erasmus-Studenten haben in der Anfangszeit noch nach Wohnungen gesucht und sind in Hostels/ AirBnBs untergekommen oder haben weit außerhalb gewohnt. Viele Studenten haben über Facebook- oder Whatsapp-Gruppen gesucht oder über Seiten wie Spotahome was gefunden. In den Whatsapp-Gruppen gab es auch häufig Rabatte für Wohnungsportale.

### **Unterhaltungskosten** (z.B. Lebensmittel, Miete, Benzin, Eintrittsgelder, Ermäßigungen, Studentenrabatte, etc.)

Preislich gestaltet sich das Leben in Rom sehr ähnlich wie in Deutschland. Jedoch ist zu bedenken, dass im Erasmus mehr Geld als zu Hause ausgegeben wird, da man die Einstellung hat: Ich bin nur einmal hier und nur einmal im Erasmus. Kaffee ist wesentlich günstiger und besser in Italien. Wasser im Restaurant hat um die 2€ gekostet. In Italien wird kein Trinkgeld gegeben, sondern wird in Restaurants als Coperto/ Servicegebühren verrechnet.

Eintrittsgelder für Kultureinrichtungen/historische Orte sind oft für EU-Bürger\*innen bis 25 Jahre deutlich reduziert. Als Student der Fakultät Architektur ist der Eintritt mit Vorlage des Certificate of Arrival/ Studienbescheinigung vergünstigt oder sogar kostenlos.

Absoluter Geheimtipp Pastificio Guerra an den Spanischen Treppen: 4,50€ to go Pasta jeden Tag 2 neue abwechselnde Gerichte. Mittwochs gibt es in vielen Bars den Mercoldispritz: Aperol für 2€. Die Lebensmittelkosten in Rom sind ungefähr vergleichbar mit denen in Deutschland, wobei einige Artikel teurer und andere dafür günstiger sind. Partys oder Veranstaltungen die von ESN oder ERA organisiert werden, sind mit zusätzlichen Vergünstigungen verbunden.

### **Öffentliche Verkehrsmittel** (z.B. Verkehrsnetz, wichtige Buslinien, Fahrplan, Preise, Ticket-Verkaufsstellen, Fahrradverleih)

Das Monatsticket kostet 35€ und bietet eine unbegrenzte Nutzung des öffentlichen Nahverkehrs. Damit gelangt man auch bis zum Strand Ostia. Das Ticket kann über die App TicketAppy oder an den Verkaufsstellen in Metrostationen oder in einem der zahlreichen Tabakshops erworben werden. Die Metro A und B verkehren täglich von 5:30 Uhr bis 23:30 Uhr, freitags und samstags bis 1:30 Uhr. Die Metro C wird momentan ausgebaut, aufgrund von Bauarbeiten fährt die Metro A werktags ab 21 Uhr meist nicht mehr. Die Busse in Rom fahren grundsätzlich wie es ihnen passt, sind häufig zu spät oder kommen nicht. Ich empfehle die App Moovit für die exakte Auskunft von Bussen.

### **Kontakte** (z.B. Tandem-/Mentorenprogramm, ESN-Betreuung, Sportmöglichkeiten, Vereine)

Ich empfehle Erasmus Gruppen beizutreten, hier bekommt man jeden Tag Nachrichten über Erasmus Trips, Partys und mehr. In Rom gibt es 3 verschiedene Organisationen (ERA, ESN und Erasmus Life Roma). Mein Favorite war ERA. In die WhatsApp-Gruppen kommt man über die Instagram oder Facebook Seiten. Dies bietet die perfekte Gelegenheit andere Studierende aus aller Welt kennenzulernen. Alle sind sehr offen und freundlich, und denkt dran: wir sind alle in der selben Situation.

### **Nachtleben / Kultur** (z.B. Bars, Clubs, Einkaufsmöglichkeiten, Sehenswürdigkeiten, Kino, Ausflüge)

Rom ist bekannt für seine zahlreichen Sehenswürdigkeiten. Im Zentrum befinden sich die meisten bekannten Sehenswürdigkeiten, Einkaufsstraße (Via del Corso), Restaurants und Bars und wenige Clubs. Eher Touristisch: Straßen sind überfüllt und schlechte Anbindungen an den Rest von Rom. Die Metro verläuft an der Zentrums Grenze entlang und ist nicht an das direkte Zentrum angebunden. (Spanische Treppen & Barberini - Östliche Grenze; Colosseum & Cavour Südliche Grenze; Flaminio - Nördliche Grenze). Die Club-Szene in Rom ist semigut. Die Italiener genießen das Nachtleben eher in Bars mit Aperol.

San Lorenzo ist ein sehr studentisches Viertel bekannt für sehr günstige Bars. Garbartella, San Paolo ist eine sehr hippe Gegend voller Street Art mit vielen Restaurants und Bars. Garbartella ist besonders bekannt für ihre Clubszene. Mein Tipp ist Circolo degli Illuminati. Im Sommer werden die Partys Open-Air ausgerichtet. Da finden die meisten Partys im Norden der Stadt oder im EUR Viertel statt. Cavour ist eine sehr belebte Gegend mit Bars und Restaurants, direkt in der Nähe zum Zentrum. Piazza Bologna: Bekannt für viele Bars und Restaurants, nicht touristisch. Schöne Gegend zu wohnen, da man sehr schnell überall ist. Pigneto ist ein aufstrebendes modernes Viertel, dass voller Bars, Restaurants und günstig ist.

In Testaccio sind viele gute, nicht touristische Restaurants. Trastevere ist ein sehr schönes Viertel mit vielen Gassen voller Bars und Restaurants. Stark Touristisch, besonders im Sommer sehr überfüllt. Hier leben viele Amerikaner, weshalb man auf den Straßen sehr häufig Englisch sprechen hört. Grund dafür sind zwei größere Amerikanische Unis die direkt in Trastevere liegen. Vereinzelt gibt es auch 1/2 kleiner Clubs.

Mein Geheimtipp: Piazza Trilussa und Ponte Sisto mit Live-Musik im Frühjahr/ Sommer.

### **Sonstiges** (z.B. Bank (Kreditkarte, Auslandskonto), Auslandsversicherung, Telefonieren, Internet, evtl. Nebenjob)

Ich würde vor Antritt des Erasmus eine private Auslandsversicherung abschließen, da man im Notfall perfekt versichert ist. In Rom kann man fast alles problemlos mit Karte bezahlen. Ich empfehle dennoch eine Kreditkarte für Studenten zu beantragen, da diese z.B. für Hotels benötigt wird. Da ich kein WLAN in der Wohnung hatte, habe ich mir eine italienische SIM-Karte von WindTre (200GB für 16€ im Monat) zulegt.

## Nützliches

### **Sonstige Tipps und Infos** (z.B. nützliche Links, Telefonnummern / E-Mail-Adressen, Adressen etc. von Behörden)

Passt vor Touristen-Fallen auf, und vermeidet Restaurants an Sehenswürdigkeit!

Termini/ Porta Maggiore/ Vittoria Emmanuele: Nicht empfehlenswert für die Wohnungssuche, da hier sehr viele Obdachlose und creepy Menschen auf den Straßen unterwegs sind und auch Restaurants sehr touristisch sind, da hier viele Hotels liegen.

Wenn man im Sommer eine Abkühlung braucht braucht man von Termini nur 40 Minuten zum ersten Strand. Empfehlen hier kann ich folgende Strände: Anzio, Ostia, Santa Severa, Santa Marinella, Ladispoli.

Ich empfehle, viele Trips und Ausflüg mit ESN oder ERA zu machen, da die Trips preislich echt günstig sind, viel bereist wird und man lernt neue Leute kennen.

Es gibt günstige Flüge nach Bari oder Sizilien!

Schaut euch unbedingt die Umgebung von Rom an, wie Tivoli, Orvieto oder Perugia.

Das Schienennetz in Italien ist super ausgebaut, daher sind andere Städte einfach und kostengünstig erreichbar.